

Erfolg im Stall

NEWS



TOP THEMA Futterknappheit

Grassilage wird knapp

Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung für Ihre Rationsgestaltung

In vielen Regionen wird der Grasertrag, aufgrund des fehlenden Niederschlages, gering ausfallen. Ein Grundfuttermangel in den Herbst- und Wintermonaten ist bereits erkennbar. Prüfen Sie jetzt, gemeinsam mit Ihrem Schaumann-Fachberater, die Rationsgestaltung Ihrer Herde.

Auch in Zeiten geringerer Grasernten sollten Sie Ihre Herde bedarfsgerecht versorgen. Fehlt Gras, fehlt vor allem abbaubares Rohprotein. Daher ist in grasärmeren Rationen häufig eine gezielte Ergänzung mit schnell abbaubarem Protein oder Futterharnstoff notwendig, um eine negative ruminale Stickstoffbilanz (RNB) zu vermeiden.

Alternative Futtermittel

Um Grassilage einzusparen, bieten sich diverse Strategien an. Diese können, je nach regionaler Verfügbarkeit der Komponenten, unterschiedlich aussehen. **Darstellung 1** zeigt Möglichkeiten Grassilage in

1 Möglicher Ersatz von 10 kg Grassilage
(34 % TM; 6,2 MJ; 135 g nXP)

Alternativen	2,5 kg Heu 0,8 kg Gerste 0,4 kg Rapsextraktionsschrot 20 g Harnstoff	1,5 kg Stroh 1,2 kg Körnermais 0,8 kg Rapsextraktionsschrot 20 g Harnstoff
TM/Tier/Tag	kg 3,2	3,1
nXP	g/kg TM 148	150
NEL	MJ/kg TM 6,3	6,2

Vorausschauend handeln und bedarfsgerecht vorsorgen.

TOP THEMA Futterknappheit

Grassilage wird knapp

Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung für Ihre Rationsgestaltung

der Ration zu ersetzen. Eine Analyse der zugekauften Nebenprodukte und Ihrer verfügbaren Silagen ist dabei wichtig, um sinnvolle Lösungen ohne Leistungseinbußen zu finden.

Faserversorgung

Kühe zu füttern bedeutet den Pansen zu füttern. Dieser Grundsatz ist besonders bei Futterknappheit sehr wichtig. Stroh oder (Luzerne-) Heu können in Kombination mit Kraftfutter und Nebenprodukten Teile der Silage in der Ration ersetzen. Wichtig ist bei allen Rohfaserkomponenten die einwandfreie hygienische Qualität. Außerdem sollte auf den Trockenmassegehalt der Ration geachtet werden, damit die Tiere nicht selektieren.

Eiweißblücke schließen

Neben den üblichen Eiweißfuttermitteln wie Raps- oder Sojaextraktionsschrot, können auch Nebenprodukte und Leguminosen in der Fütterung eingesetzt werden. Hier gilt

Autor



Dr. Martina Gorniak Schaumann-Produktmanagement

> Prüfen Sie so früh wie möglich alle Optionen, um auf die Futterknappheit zu reagieren <

es allerdings, schnell zu sein! Insbesondere Nebenprodukte wie Biertreber sind in der verfügbaren Menge begrenzt und mögliche Bezugsquellen sollten so früh wie möglich fest gemacht werden. Harnstoff, sollte er notwendig sein, wird einfach in den Rindaspezial Komplettmineralen integriert.

Verdaulichkeit verbessern

Um das knappe Grundfutter und andere Komponenten (z.B. Stroh) optimal zu nutzen, ist eine hohe Verdaulichkeit der Ration eine wichtige Voraussetzung.

Eine bessere Ausnutzung aller Rationskomponenten erreichen Sie durch den Einsatz von Mineralfutter mit Rumivital/Rumivital i. Dieser innovative Wirkstoff verbessert den Aufschluss der Rohfaser und optimiert die Ausnutzung von Stärke für eine bessere Futtereffizienz (s. Darst. 2).

Vorausschauend handeln

Durch das rechtzeitige Festlegen einer Fütterungsstrategie können die negativen Auswirkungen des Grundfutmangels zumindest teilweise ausgeglichen werden.

2 RUMIVITAL verbessert die Verdaulichkeit der Ration und damit die Milchleistung (Ergebnisse aus Gut Hülsenberg)

Handlungsempfehlung

- Kalkulieren Sie Ihre Futterröte
- Überprüfen Sie Ihren Futterverbrauch
- Denken Sie über die GPS-Nutzung Ihres Getreides nach
- Prüfen Sie die Verfügbarkeit von Nebenprodukten
- Lassen Sie auch die Rationen für Ihr Jungvieh prüfen

Versuchsperiode 2 x 8 Wochen (Überkreuzversuch)	
Tierzahl	2 x 60 Tiere
Ø Milchleistung	34,5 kg/Tag

Verdaulichkeit einzelner Parameter

Rel. Veränderungen der Verdaulichkeiten (%) der Gerüstsubstanzen und organischen Masse in der Gesamtration durch RUMIVITAL



Ihr Schaumann-Fachberater unterstützt Sie bei einer individuellen Rationsberechnung.

Reagieren Sie jetzt!